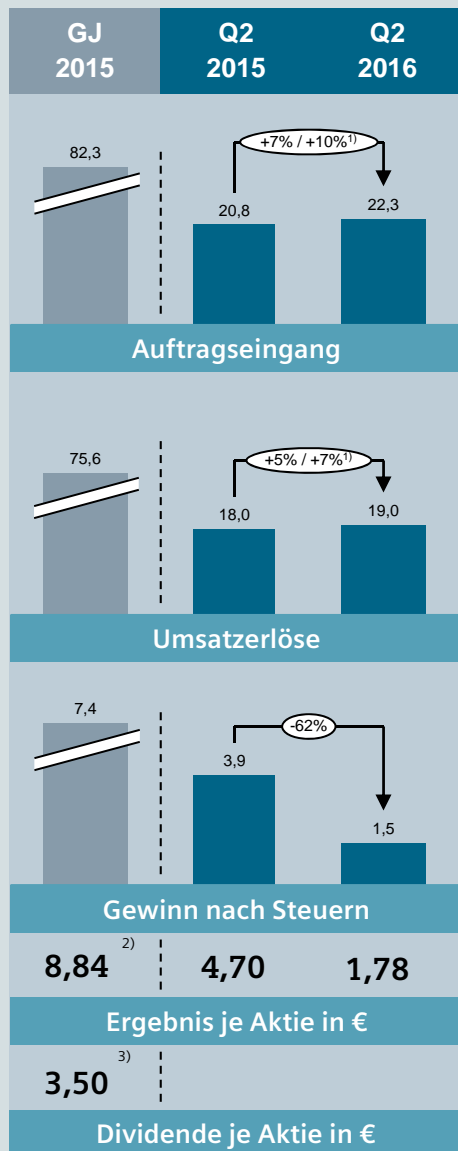


Aktionärsbrief

Mai 2016

Ausgewählte Eckdaten

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



¹⁾ Veränderung ist um Währungsumrechnungseffekte bereinigt

²⁾ 5,18 € exkl. Veräußerungsgewinne der Hörgerätesparte und aus unserem Anteil an BSH

³⁾ Auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2016 beschlossene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016 hat Siemens an der konsequenten Umsetzung der Vision 2020 gearbeitet und gute Fortschritte erzielt. Die Ergebnisse stellten Vorstandsvorsitzender Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf Thomas am 4. Mai im Rahmen einer Analystenkonferenz und einer Presstelefonkonferenz vor.

Siemens bestätigte seine Prognose für das Geschäftsjahr 2016, obwohl sich das Marktumfeld für die hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte im zweiten Halbjahr möglicherweise nicht wesentlich beleben wird.

Nun ein kurzer Blick auf die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen: Der Auftragseingang stieg im zweiten Quartal deutlich an. Hauptgrund hierfür waren insbesondere Großaufträge über 3,1 Mrd. € für Kraftwerke inklusive Serviceleistungen in Ägypten sowie ein 1,2 Mrd. € Offshore-Windparkauftrag inklusive Serviceleistungen im Vereinigten Königreich. Der Auftragsbestand des Industriellen Geschäfts erhöhte sich auf einen neuen Höchstwert von 115 Mrd. €. Die Umsatzerlöse lagen um 5% höher als im Vorjahresquartal. Daraus ergab sich ein Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz von 1,17. Im industriellen Geschäft wurde im zweiten Quartal 2016 eine Ergebnismarge von 10,9% erreicht. Der Gewinn nach Steuern lag mit 1,5 Mrd. € unter den 3,9 Mrd. € des Vorjahresquartals, welches Veräußerungsgewinne von 3,0 Mrd. € aus dem Verkauf der Hörgerätesparte und des Siemens-Anteils an BSH enthielt.

„Wir haben auch im zweiten Quartal sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zur Branche wieder eine überzeugende Leistung abgeliefert. Trotz anhaltender Herausforderungen im Marktumfeld werden wir unser profitables Wachstum konsequent fortsetzen.“, sagte Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG.

Im April unterzeichneten Siemens und Valeo eine Vereinbarung über die Gründung eines 50/50-Joint Ventures für Hochvoltantriebe. Damit schaffen beide Unternehmen einen weltweit führenden Anbieter für innovative und kosteneffiziente Hochvoltkomponenten und -systeme für Elektrofahrzeuge jeglicher Art, von Hybridfahrzeugen und Plug-in-Hybriden bis hin zu reinen Elektrofahrzeugen.

Ein weiteres Highlight im April war wieder einmal die Hannover Messe: Siemens präsentierte auf der Hannover Messe 2016 unter dem Motto „Ingenuity for life – Driving the Digital Enterprise“ anhand konkreter Lösungsangebote und echter Praxisbeispiele auf 3.500 qm, wie die Unternehmen der Fertigungs- und der Prozessindustrie von der Verschmelzung der realen und der virtuellen Welt profitieren können. Mehr zum Schwerpunktthema Hannover Messe finden Sie auf Seite 4.

Liebe Aktionäre, ich möchte mich für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken nun wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Aktionärsbriefs.

Mit freundlichen Grüßen,

Sabine Reichel

Sabine Reichel

Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Aktienkursentwicklung **02**

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft **02**

Schwerpunktthemen **04**

Aktienkursentwicklung

- Ab Januar 2016 dominierten fallende Ölpreise und die Finanzkrise in China den DAX und die Siemens-Aktie. Der Abwärtstrend der Siemens-Aktie wurde Ende Januar durch die Anhebung der Jahresprognose und starke 1. Quartalsergebnisse gestoppt, bevor sich im Anschluss der negative Trend bis Mitte Februar fortsetzte. Danach erholten sich die Märkte vor dem Hintergrund sich stabilisierender Ölpreise, wovon die Siemens-Aktie deutlich stärker profitieren konnte als der DAX. Seit Ende April setzte ein deutlicher Anstieg des Euro-Kurses den DAX und die Siemens-Aktie unter Druck.
- Am Veröffentlichungstag schloss die Siemens-Aktie (+1,4%) nach starken 2. Quartalszahlen deutlich besser als der DAX (-1,0%).
- Im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern und dem DAX entwickelte sich die Siemens Aktie mit 1% Zuwachs im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 4. Mai 2016 besser als Toshiba (-11%), GE (-3%) sowie der DAX (-9%) jedoch schlechter als Schneider (+4%), Rockwell (+8%) and ABB (+11%).

Für weitere Informationen: http://www.siemens.com/investor/de/siemens_aktie.htm

Letzter Kurs: **EUR 91,22¹⁾**



¹⁾ Schlusskurs am 4. Mai 2016

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Bei den untenstehenden Informationen handelt es sich um eine Auswahl der Pressemitteilungen, die im Berichtsquartal durch die Siemens-Divisionen veröffentlicht wurden. Einen vollständigen Überblick der Veröffentlichungen finden Sie hier: www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen/index.php

Power and Gas



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Höhere Umsatzerlöse bei den Geschäften mit großen Gas- und Dampfturbinen, vor allem aufgrund des Projektanlaufs von Aufträgen in Ägypten
- Marge 13,6%, anhaltend starker Ergebnisbeitrag des Dienstleistungsgeschäfts und positive Effekte aus dem Iran-Geschäft

Siemens erreicht in Düsseldorfer Kraftwerk neuen Leistungs- und Effizienz-Weltrekord

Siemens hat das Gas- und Dampfturbinen Kraftwerk mit einer H-Klasse-Gasturbine an die Stadtwerke Düsseldorf AG übergeben. In einer Testfahrt vor Abnahme wurde eine maximale elektronische Netto-Leistung von 603,8 MW erreicht, eine neue Bestmarke in der Einwellenkonfiguration. Gleichzeitig wurde ein Netto-Wirkungsgrad von rund 61,5% nachgewiesen – neuer Weltrekord. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wind Power



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Gestiegene Umsatzerlöse in allen Geschäften aufgrund guter Abarbeitung des Auftragsbestands
- Marge 9,4%, hohe Profitabilität beeinflusst von niedrigeren Produktions- und Installationskosten sowie positiven Wirkungen aus Projektarbeit und -abschluss

Siemens erhält Großauftrag für ein Offshore-Windkraftwerk

Siemens wird 102 Windturbinen mit einer 7 MW Leistung und 154 m Rotordurchmesser für das Projekt East Anglia ONE liefern, installieren und in Betrieb setzen. Auftraggeber ist ScottishPower Renewables. Mit 714 MW wird das Windkraftwerk das bislang größte Projekt für Siemens im Hinblick auf die installierte Leistung sein. Nach der Inbetriebnahme im Jahr 2020 wird der Windpark sauberen Strom für rund 500.000 britische Haushalte liefern können. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Energy Management



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Niedrigerer Beitrag zu den Umsatzerlösen vom Lösungsgeschäft in Europa, GUS, Afrika und Naher und Mittlerer Osten
- Marge 6,3%, fortgesetzte Profitabilitätsverbesserungen, hauptsächlich in den Geschäften mit Lösungen, Transformatoren und Hochspannungsprodukten

Siemens liefert elektrische Komponenten für Kraftwerk in den USA

Siemens liefert Niederspannungs- und Mittelspannungsanlagen sowie Leistungstransformatoren für das neue Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk Holland Energy Park in Michigan. Das kommunale Versorgungsunternehmen Holland Board of Public Works ersetzt eine kohlebetriebene Anlage durch ein neues brennstoffeffizientes Kraftwerk. Eine Besonderheit der neuen Anlage ist die Nutzung von Abwärme für ein städtisch betriebenes Schneeschmelzsystem. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Höhere Umsatzerlöse in der Region Amerika, insbesondere in den Produkt- und Servicegeschäften, aufgewogen durch einen Rückgang der Umsatzerlöse in Europa, GUS und Afrika
- Marge 7,7%, Ergebnis beträchtlich durch einen höheren Anteil der hochmargigen Produkt- und Servicegeschäfte angestiegen

F. Hoffmann-La Roche wählt Brandschutz und Gebäudeautomation von Siemens

Der Schweizer Pharmahersteller F. Hoffmann-La Roche bestellt für den Neubau von Gebäuden an seinem Standort Kaiseraugst bei Basel die Brandschutztechnik sowie die Gebäudeautomation bei Siemens. Der Auftrag hat einen Wert von gut 1,5 Mio. €. Die Gebäude sollen Mitte 2017 fertiggestellt sein.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Mobility



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Zunahme der Umsatzerlöse durch erfolgreiche Abarbeitung großer Projekte aus dem hohen Auftragsbestand der Division
- Marge 8,0%, Ergebnis annähernd auf Vorjahresniveau, das begünstigt war durch einen in Summe positiven Effekt in Verbindung mit bestimmten Hochgeschwindigkeitszugprojekten

Siemens stattet in Sofia U-Bahnlinie mit Zügen und Bahnautomatisierung aus

Die Konsortialpartner Siemens und Newag haben einen Auftrag zur Ausstattung der neuen U-Bahnlinie 3 für die bulgarische Hauptstadt erhalten. Der Auftrag im Wert von rund 140 Mio. € umfasst die Lieferung von 20 U-Bahnen vom Typ Inspiro sowie das automatische Zugsicherungssystem Trainguard MT ein. Die Linie soll 2019 in Betrieb gehen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Digital Factory



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Anhaltendes Wachstum der Umsatzerlöse im Softwaregeschäft des Produktlebenszyklusmanagements (PLM), kurzzyklische Geschäfte mit marktbedingten Rückgängen. Zunahme von Umsatzerlösen in den USA durch niedrigeres Volumen in China und Deutschland überwogen
- Marge 15,1%, Ergebnisanstieg hauptsächlich durch das Fabrikautomatisierungsgeschäft

Siemens eröffnet Cyber Security Operation Center zum Industrienanlagenschutz

Siemens hat "Cyber Security Operation Center," zum Schutz von Industrienanlagen in Lissabon und München sowie Milford (Ohio, USA) eröffnet. Von dort aus prüfen Industrial Security-Spezialisten von Siemens Industrienanlagen weltweit auf mögliche Cyber-Bedrohungen, warnen Unternehmen bei Sicherheitsvorfällen und koordinieren proaktive Gegenmaßnahmen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Process Industries and Drives



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Niedrigere Umsatzerlöse im Öl- und Gas- sowie Large-Drives-Geschäft durch schwache Nachfrage aus rohstoffnahen Industrien, nur teilweise ausgeglichen durch Wachstum beim Geschäft mit Komponenten für Windkraftanlagen
- Marge 4,1%, anhaltende operative Herausforderungen im Öl- und Gas sowie LD Geschäft

Finnlands erste Elektrofähre wird neuer Meilenstein in ökologischer Schifffahrt

Siemens wird die komplette elektrotechnische Lösung für die erste batteriebetriebene Autofähre in Finnland liefern. Die umweltfreundliche Fähre wird die Verkehrsmöglichkeiten zwischen Nauvo und Parainen im Schärengebiet Turku verbessern. Sie wird rund 90 m lang und 16 m breit sein und maximal 90 Autos transportieren können. Der Einsatz der Elektrofähre auf der 1,6 km langen Strecke wird im Sommer 2017 beginnen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Healthcare



für Informationen über die Division, bitte [hier](#) klicken

- Deutliches Wachstum von Umsatzerlösen in den USA sowie vor allem durch das Geschäft mit diagnostischer Bildgebung
- Marge 16,7%, Ergebnisanstieg hauptsächlich durch eine starke Entwicklung beim Geschäft mit diagnostischer Bildgebung, Ergebnis profitierte zudem von Währungssicherungsgeschäften

Siemens präsentiert neuen Dual-Source-Computertomographen Somatom Drive

Siemens Healthcare, der einzige Hersteller von Computertomographen mit je zwei Röntgenröhren und Detektoren, stärkt sein Dual-Source-Portfolio und zeigt auf dem Europäischen Radiologiekongress ECR in Wien erstmals sein neuestes Modell Somatom Drive. Dank einer Vielzahl innovativer Technologien eignet sich Somatom Drive für alle klinischen Felder. Die Patienten profitieren dabei von präziseren Diagnosen ebenso wie von Untersuchungen mit besonders niedrigen Röntgen- und Kontrastmitteldosen und von Aufnahmen ohne Atemanhalten. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Hannover Messe 2016

SIEMENS

Ingenuity for life



Am Eröffnungstag der Hannover Messe betrat eine große Menschenansammlung die Halle 9 auf dem Messegelände in Hannover – Angehörige der amerikanischen Delegation, Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie unzähliges Sicherheitspersonal, flankiert von zahlreichen Presse- und Medienvertretern. Der Tross um Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama bahnte sich



Weg zum Siemens-Stand. Dort wurden sie von Joe Kaeser und Klaus Helmrich empfangen.

„Während andere noch über Industrie 4.0 reden, zeigen wir, wie die Zukunft der industriellen Fertigung schon heute ganz real funktioniert“, brachte es der Siemens-Chef auf den Punkt. Dabei betonte er auch die Bedeutung der USA: Seit über 160 Jahren sei das Land ein wichtiger Teil von Siemens, und spiele aktuell gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung von Software im Rahmen des Digital Enterprise eine ganz entscheidende Rolle. Obama bestätigte die Bedeutung der Digitalisierung für eine zunehmend flexiblere, kundenspezifische Produktion. Gleichsam als Beleg dafür überreichte Kaeser den beiden Regierungschefs zwei mit Siemens-PLM-Software

gefertigte Golfschläger des US-Sportgeräteherstellers Callaway. Obama überzeugte sich umgehend vom guten Handling des Schlägers.

Daten & Fakten zum Siemens Stand

- mehr als 100.000 Besucher
- Hauptstand: 3.500 qm mit 126 m Länge
- 4 Highlight Cubes mit 8 x 8 x 8 m
- über 100 Exponate in 20 Themenhöfen mit 9 Highlight-Produkten
- 1.400 Möbelstücke
- 500 t Material an Logistik und Transport
- ca. 30 km Stromkabel
- 130.000 Schrauben und 250 t Holz
- Standweites PC-Netzwerk mit 350 WLAN Punkten
- 2,8 MW Stromversorgung
- ca. 30 Videos mit insgesamt 4 Terabyte Datenvolumen
- Verpflegung für Besucher und Standpersonal: ca. 16.000 Snacks und Sandwiches, 29.000 Kaffee und Tee sowie 14.500 Softdrinks

Highlight Cubes

Siemens präsentiert in vier Highlight Cubes anhand konkreter Lösungsangebote und echter Praxisbeispiele, wie Unternehmen von der Verschmelzung der realen und der virtuellen Welt profitieren können.

Nachhaltige Energie für digitale Unternehmen

Die Unternehmen der Fertigungs- und der Prozessindustrie benötigen eine zuverlässige, sichere und effiziente Energieversorgung. Um Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und eine zuverlässige Versorgung sicherzustellen, müssen die Integration erneuerbarer Energien und die zunehmend dezentrale Energieerzeugung mit intelligenten Systemen gesteuert werden. Diese werden erst auf der Grundlage digitaler Technologien möglich.



Fiber Industry

Die zunehmende Digitalisierung zwingt die Papierindustrie durch die sinkende Nachfrage nach Papier dazu, sich neu aufzustellen und als Fiber Industry zu positionieren. Neuartige Faserprodukte können ölbasierte Stoffe ersetzen und so der Fiber Industry neue Geschäftsmodelle sowie das Einsparen wertvoller Ressourcen wie Wasser und Holz ermöglichen. Im „Fiber Industry“ Highlight Cube zeigte Siemens das Modell einer Papierfabrik mit Leitwarte, von der aus die Prozesse gesteuert und überwacht werden.



Individualisierte Massenproduktion

Siemens zeigte konkrete Lösungen und Produkte, die durch die Industrialisierung von „Additive Manufacturing“ erst realisierbar werden. „Additive Manufacturing“ ermöglicht die unmittelbare, generative Herstellung dreidimensionaler, physischer Objekte auf Grundlage digitaler Informationen (CAD-/CAM-Daten). Siemens demonstrierte 3 unterschiedliche additive Fertigungsverfahren. Das Produktionsverfahren wird durch das Material und die Genauigkeit des Endproduktes bestimmt.



Automobilhersteller

Für die Produktion von Autos benötigt die Automobilindustrie heute und in Zukunft ganzheitliche Lösungen, die den vollständigen Produkt- und Produktionslebenszyklus umfassen. Dies gilt insbesondere für die fortlaufende Digitalisierung der Automobilproduktion. Siemens ist das einzige Unternehmen mit einem Portfolio, welches passende Lösungen und Produkte für alle Aspekte von der Produktidee bis zum fertigen Fahrzeug beinhaltet und zugleich die elektrische Infrastruktur anbieten kann.



Fragen & Antworten

Die Airbus Group und Siemens haben eine langfristige Zusammenarbeit bei hybrid-elektrischen Antriebs-systemen vereinbart. Damit haben die Vorstands-vorsitzenden der beiden Unternehmen, Tom Enders und Joe Kaeser, ein gemeinsames Großprojekt zur Elektrifizierung der Luftfahrt ins Leben gerufen.

1. Was ist das Ziel dieser Zusammenarbeit?

Bis zum Jahr 2020 soll die technische Machbarkeit verschiedener hybrid-elektrischer Antriebsysteme nachgewiesen werden, um Europas Innovationsführerschaft weiter auszubauen und die Entwicklung elektrisch angetriebener Luftfahrzeuge voranzutreiben.

2. Ab wann soll es Verkehrsflugzeuge mit hybriden Antrieben geben?

Airbus glaubt, dass bis zum Jahr 2030 Verkehrsflugzeuge mit einer Kapazität von unter 100 Passagieren mit hybriden Antriebsystemen fliegen könnten.

3. Was ist der Vorteil solcher Flugzeuge?

Hybrid-elektrische Antriebe können den Treibstoffverbrauch von Flugzeugen deutlich senken und den Lärm reduzieren.

4. Wie viele Mitarbeiter werden an dem Projekt beteiligt sein?

Beide Unternehmen werden wesentliche Beiträge zum Projekt leisten und haben bereits ein Team von rund 200 Mitarbeitern zusammengezogen. Bei Siemens wird das Projekt ein wichtiges Vorhaben unter dem Dach der so genannten "Innovation AG" sein.

(für weitere Informationen zu der Siemens-Airbus-Kooperation klicken Sie bitte [hier](#))

Finanzkalender



Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2016

Geschäftszahlen für das 4. Quartal 2016

Geschäftszahlen für das 1. Quartal 2017 & HV

(Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

Anschrift:

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2016?

Wir bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2016, obwohl sich das Marktumfeld unserer hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte im zweiten Halbjahr möglicherweise nicht wesentlich beleben wird. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Situation im Geschäftsjahr 2016 weiter eintrüben und das geopolitische Umfeld komplex bleiben wird. Trotzdem erwarten wir ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungseffekte. Wir gehen davon aus, mit einem deutlich über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von klar über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge von 10% bis 11%. Wir erwarten das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 6,00 € bis 6,40 €.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.